

Nur zum Teil nah dran am Gegner

Tennis Die Oeffinger um Patrick Grigoriu unterliegen den Tübinger Gästen - 2:7. *Von Thomas Rennet*

Mitunter braucht es für den letzten Punkt keine Anstrengungen mehr. Manchmal ist der Gegner so freundlich und schlägt den Ball zum Abschluss ins Netz oder sonst wohin. Bogdan Ivascu durfte am Sonntag auf kein Ende wie dieses hoffen. Der Cheftrainer des TV Oeffingen musste auch noch den finalen Hieb mit ungedrosselter Konzentration führen. Der Gegner hätte ihm keine Schwäche durchgehen lassen. Also ließ es Bogdan Ivascu nach all den Strapazen auch noch bei diesem Volley krachen und drosch die Filzkugel so vehement ins gegnerische Feld, dass für Jonas Brezing vom TC Tübingen keine Aussicht bestand, auch nur in die Nähe des Tennisballes zu gelangen. Das Geschehen war vorüber. Bogdan Ivascu hatte mit 6:2 und 6:3 gewonnen. Jonas Brezing, 21 Jahre jung und in der deutschen Rangliste der Männer auf Position 436, blieb bloß noch die Gratulation. Er hatte zwar viel investiert und keineswegs enttäuscht. Doch Bogdan Ivascu, mit 40 fast doppelt so alt, war seinem Gegenüber vor allem in den wegweisenden Spielsituationen überlegen. So überlegen in etwa, wie ansonsten in der Oberliga die Mannschaft aus Tübingen bei ihrem 7:2-Erfolg dem TV Oeffingen.

Bogdan Ivascu ist mit Ausnahme von Michael Barth beim Cannstatter TC der älteste Stammspieler in der Liga. Aber er ist immer noch einer der versiertesten. Hätten die Oeffinger ein paar mehr wie Bogdan Ivascu, der Klassenverbleib wäre wohl nicht in Gefahr. Eine Chance auf ein weiteres Jahr in der Oberliga

Gegen ein Team wie das aus Tübingen reicht es in der Oberliga nicht.

haben sie auch in reeller Besetzung. Kaum eine Chance allerdings haben sie im Gesamten gegen Konkurrenz vom Schlage des TC Tübingen. Patrick Grigoriu, der rumänische Spitzenspieler des TV Oeffingen, bot dem spanischen Sandplatzterrier Ivan Gomez Mantilla couragiert Widerstand. Matthias Schuhmacher, auch in dieser Saison wieder in Klasseform, war an Position zwei nicht weit weg vom starken Tübinger Steffen Zornoza. Und Simon Porro, auch bei gewaltigem Rückstand nie abzuschreiben, war gar ganz nah dran an Janne Jacobi. Allein: Es blieb in den Einzelbegegnungen beim Erfolg des Erfahrensten: Bogdan Ivascu, der tags vor der Begegnung mit dem Absteiger aus der Württembergliga bis zum Nachmittag Trainerstunden gegeben hatte. Er war noch vital genug, mit dem Doppelpartner Erol Jung gegen Jonas Brezing und Janne Jacobi einen Zähler hinzuzufügen.

So hat der Aufsteiger am dritten Spieltag gegen die Gäste des TC Tübingen mit 2:7 verloren. Doch verloren ist noch nichts im Abstiegskampf, zumal nach dem 5:4-Erfolg davor beim TEV Fellbach. Noch ist Zeit für mehr finale Volltreffer des Trainers Bogdan Ivascu und seiner Teamgefährten.